

# Workshops

## Luzerner Tagung zum Sozialhilferecht

### Donnerstag, 2. November 2023

---

#### Workshop 1

##### **Rechtsanwendung in der Sozialhilfe – bekannte Fragestellungen und neue Lösungsansätze?**

Der Workshop befasst sich mit Unterstützungspflichten in der Familie oder bei familienähnlichem Zusammenleben und den damit verbundenen (In-)Fragestellungen. Behandelt werden konkrete Beispiele und Praxisprobleme rund um die Verwandtenunterstützung, die Haushaltsführungsschädigung und den Konkubinatsbeitrag mit dem Ziel, Lösungsvarianten aufzuzeigen.

Leitung: lic. iur. Jacqueline Magnin, Rechtsanwältin, MAS SIM; Leiterin Zentraler Fachsupport Soziale Dienste Winterthur & MLaw Patricia Cerejo, Rechtsanwältin, Juristin, Zentraler Fachsupport, Soziale Dienste Winterthur

#### Workshop 2

##### **Schnittstellen und Subsidiarität in der Sozialhilfe**

Im Workshop werden aktuelle Fragestellungen der Nachrangigkeit der Sozialhilfe und Schnittstellenfragen diskutiert, etwa gegenüber Erwerbseinkommen, Vermögensverzehr, Sozialversicherungsansprüchen oder kantonalen Bedarfsleistungen wie Stipendien usw.. Aktuelle Gerichtsurteile aus verschiedenen Kantonen zu Schnittstellen- und Subsidiaritätsfragen werden zur Diskussion gestellt.

Leitung: Prof. Peter Mösch Payot, lic. iur., LL.M., Dozent und Projektleiter, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit & MLaw, Cäcilia Lachenmeier, Rechtsanwältin, Stadt Luzern, Rechtsdienst Soziale Dienste

#### Workshop 3

##### **Aktenführung – gestern, heute und morgen?**

Verwaltungen halten mit Akten fest, was sie weshalb mit welchem Zweck, Ziel und Aufwand wie und mit welcher Wirkung tun. Dadurch wird das Handeln der Verwaltung nachvollziehbar und überprüfbar und sichergestellt, dass Betroffene ihr Akteneinsicht- und Beweisführungsrecht wahrnehmen können. Doch was zählt überhaupt zu den Akten? Wie sieht eine qualitativ gute Aktennotiz aus? Die Teilnehmenden erhalten in diesem Workshop Best-Practice-Beispiele für die eigene Aktenführung und wir wagen gemeinsam einen Blick auf zukünftige Herausforderungen.

Leitung: Cathrin Habersaat, MAS in Social Law, Sozialarbeiterin FH, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

#### Workshop 4

##### **Kantonales Sozialhilferecht: alles gleich und doch anders?**

Wie gross sind die Unterschiede zwischen den kantonalen Sozialhilfegesetzgebungen? Wie sind der Anspruch auf Sozialhilfe, aber auch die Organisation und die Strukturen in der Sozialhilfe ausgestaltet? Diesen Fragen gehen die Workshopleitenden in einem Forschungsprojekt nach. Im Workshop präsentieren sie erste Resultate und diskutieren mit den Teilnehmenden, welche Auswirkungen kantonale Unterschiede allenfalls darauf haben können, ob ein Anspruch auf Sozialhilfe geltend gemacht wird oder nicht. Je nach Ergebnis stellen sich die Anschlussfragen, inwiefern die Sozialhilfe als Institution und die Soziale Arbeit als Profession ihre Aufgabe der Existenzsicherung im bestehenden gesetzlichen Rahmen überhaupt wahrnehmen können und welcher Reformbedarf allenfalls definiert werden muss.

Leitung: Prof. (FH), Dr. iur., Pascal Coullery, Dozent, Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit; Dr. iur. Melanie Studer, Rechtsanwältin, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit & Dominik Grob, BLaw, Sozialarbeiter in Ausbildung, studentischer Mitarbeiter, Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit

## Workshop 5

### **Personal, Organisation und Fallbelastung in der Sozialhilfe**

Sozialdienste bewegen sich in einem anspruchsvollen politischen Umfeld. Gleichzeitig hat der Anteil an komplexen Fällen in den letzten Jahren stetig zugenommen. Entsprechend verlangt die Organisation nach kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Rahmenbedingungen, die ein professionelles Arbeiten ermöglichen. Wie gelingt es, der Politik diese Anliegen und Bedürfnisse zu vermitteln? Was sind spezifische Herausforderungen in der Gestaltung der Arbeitsbedingungen für Sozialdienste verschiedener Grösse, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten? Welche Fragen kommen auf Sozialdienste und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu, die beispielsweise ihren Sozialdienst reorganisieren oder eine Fallzahlenreduktion angehen und umsetzen wollen?

Leitung: Donat Knecht, Dozent und Projektleiter, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit; Felix Föhn, Leiter Soziale Dienste Stadt Luzern & Anita Küng, Bereichsleitung Existenzsicherung Soziale Dienste Stadt Luzern